

Begleithund 1 (BH 1)

Nasensarbeit

Eigenfährte

Ausarbeiten einer Eigenfährte mit einer rechtwinkligen Richtungsänderung nach rechts oder links und einem eigenen Gegenstand am Ende der Fährte.

Die Fährte ist in Abwesenheit des Hundes zu legen, der Abgang ist zu markieren.

Nachdem der HF am Abgang der Fährte längstens 2 Minuten ruhig verweilt hat, geht er den vorgeschriebenen Weg in normalem Schritt ohne zu scharren oder zu schleifen.

Nach dem Ablegen des Gegenstandes geht er zunächst noch 10m geradeaus, um dann abseits der Fährte auf einem Umweg hinter die Abgangsstelle zurückzukehren.

Auf intensives Fährten ist besonders Wert zu legen.

Zur Aufnahme der Fährte hat sich der HF mit angeleintem Hund (Fährtenausrüstung) bereit zu halten und anzumelden. Bei der Freifährte soll der Abstand zwischen HF und Hund nicht mehr als etwa 30m betragen. Der Gegenstand ist herbeizubringen oder zu verweisen. Beim Herbeibringen hat der HF das Kommando „Aus!“ selbst zu geben.

Nach Beendigung der Fährte begibt sich der HF mit angeleintem Hund auf direktem Weg zum PR zurück.

Länge in Schritten etwa (Schrittlänge 70cm)150
Anzahl Winkel (rechtwinklig, rechts oder links)1

Gegenstand (eigener) 1
Alter in Minuten etwa 10

Zwei Selbstkorrekturen bis maximal 30m nach rückwärts, auch bis zum Abgang, sind mit entsprechendem Abzug gestattet.

Ist innert 10 Minuten nach dem Ansetzen beim Abgang das Ende der Fährte nicht erreicht, erfolgt Abbruch der Arbeit durch den PR.

Unterordnung

Leinenführigkeit

Der am Halsband angeleinte Hund muss seinem HF willig und freudig so folgen, dass die Leine lose hängt und sich der Hund mit der rechten Schulter dauernd dicht neben dem HF auf der Höhe des linken Knies befindet.

Die Leine in der linken Hand haltend, sind beide Arme zwanglos zu bewegen.

Bei jedem Anhalten hat sich der Hund, ohne Beeinflussung, sofort parallel zum HF und nahe dem linken Fuss setzen, Schulter auf Kniehöhe des HF.

Ausführung in normalem Schritt mit je zwei Links- und Rechtswendungen und je einer Kehrtwendung (links und rechts) sowie zweimaligem Anhalten.

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen ist erlaubt:

- bei jedem Angehen
- bei jeder Richtungsänderung

Folgen frei

Wie bei der Leinenführigkeit umschrieben, jedoch ohne Leine

Setzen, Legen

Der unangeleinte Hund muss am linken Fuss parallel zum HF sich zweimal legen und setzen. Beim Liegen hat der Hund die Pfoten nach vorne ausgesteckt (Sphinxstellung). Beim Sitzen hat der Hund die Vorderbeine senkrecht zu stellen und darf nicht kippen.

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen ist erlaubt:

- für jede Ausführung

Apportieren

Der neben dem HF frei sitzende Hund muss auf dessen Verlangen, in schneller Gangart, auf den mindestens 6 Schritte geradeaus fortgeworfenen, vom HF selbstgewählten Gegenstand zulaufe, diesen sofort aufnehmen, dem HF in schneller Gangart auf dem kürzesten Weg bringen, sich vor den HF hinsetzen, den Gegenstand ausgeben und sich nachher wieder an den linken Fuss des HF setzen.

Der Hund darf mit dem Gegenstand nicht spielen, nicht knautschen und ihn auch nicht fallen lassen. Einmaliges, im Arbeitseifer vorkommendes Nachfassen des Gegenstandes wird nicht bestraft. Hat der Hund den Gegenstand ausgegeben, so hat der HF diesen unverzüglich zu versorgen.

Bei Front ist Grätschstellung nach rechts gestattet. Bei Grätschstellung muss diese beim Weggang des Hundes sofort eingenommen werden. Bei der Rückkehr in die Grundstellung darf das rechte oder das linke Bein angezogen werden. Im übrigen hat sich der HF an seinem Standort ruhig zu verhalten.

Die ganze Arbeit wickelt sich in vier Zeiten ab. Nach jeder Handlung beziehungsweise nach jedem Kommando ist eine kurze Wartezeit einzuschalten.

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzen Sichtzeichen ist erlaubt:

- für das Apportieren
- für das Ausgeben
- für Fuss

Ablegen frei

Der HF legt seinen unangeleinten Hund an der bezeichneten Stelle ab. Hierauf hat er sich auf Anforderung des PR auf 20 Schritte Distanz zu entfernen. Nach einer Kehrtwendung bleibt der HF in Sichtverbindung mit dem Hund ruhig stehen.

Der Hund hat ohne u bellen an seinem Platze liegenezubleiben, bis er nach 5 Minuten vom HF abgeholt wird. Kippen während des Ablegens frei ist nicht fehlerhaft.

Mit dem Abgang vom angelegten Hund darf der HF diesen nicht mehr beeinflussen. Hunde, welche dem HF nachlaufen, sind anzuleinen und mitzunehmen. Die Zeitrechnung beginnt bei Abgang des HF vom Hund. Nach der Rückkehr des HF und auf Anforderung des PR ist die Arbeit erst mit der Sitzstellung des Hundes beendet.

Bei gleichzeitiger Prüfung mehrerer Hunde wird diese Arbeit als Gruppenarbeit ausgeführt (8 Hunde im Maximum pro Gruppe). Die Hunde werden in einer Linie mit einem Zwischenraum von mindestens 6 Schritten abgelegt.

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen ist erlaubt:

- für das Ablegen
- beim Weggang des HF
- für die Sitzstellung

Führigkeit

Durchgehen einer Personengruppe

Der HF meldet sich mit angeleintem Hund beim PR an. Etwa in 10 Schritten Entfernung befindet sich eine Gruppe von vier Personen, welche unter sich auf einen Schritt Distanz in lockerer Haltung nebeneinander stehen.

Der HF marschiert mit angeleintem Hund auf diese Gruppe zu, durchgeht sie etwa in der Mitte, macht nach 5 Schritten kehrt, marschiert nochmals durch die Gruppe und begibt sich wieder zum PR.

Der Hund soll sich, wie in der Leinenführigkeit umschreiben, beim HF bewegen und darf sich weder ängstlich noch aggressiv verhalten.

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen ist erlaubt

- beim Angehen
- beim Wenden

Abrufen unter Ablenkung

Der HF steht in 10 Schritten Abstand mit Sicht gegen die vorgenannte Personengruppe mit seinem Hund in der Grundposition. Darauf geht der HF ohne Hund durch die Personengruppe. 10 Schritte nach der Personengruppe hält er an und dreht sich um 180° (= Sicht gegen die Personengruppe und Hund). Auf Abruf muss der Hund sofort und auf kürzestem Weg (= durch die Gruppe oder hart an ihr vorbei) in rascher Gangart zum HF kommen und die Grundposition einnehmen.

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem Sichtzeichen ist erlaubt:

- beim Weggang des HF
- für das Abrufen

Hochsprung

Der HF stellt sich mit angeleintem Hund vor der Hürde auf. Die Hürde ist 20 oder 50cm hoch.

HF und Hund marschieren auf die Hürde zu, der Hund überspringt, ohne zu berühren, das Hindernis, der HF geht rechts daran vorbei, nimmt den Hund nach dem Hindernis wieder bei Fuss und hält nach etwa 5 Schritten an, Hund in Grundposition.

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem Sichtzeichen ist erlaubt:

- für das Angehen
- für den Sprung
- für Fuss

Fehlerhaft: abstehen, touchieren.

Ein zweites Ansetzen mit entsprechendem Abzug ist erlaubt.

Weitsprung

Der HF stellt sich mit seinem angeleinten Hund vor dem Weitsprung auf.

Der Hund hat ein Hindernis von 50 oder 100cm Länge frei zu überspringen, ohne dieses zu berühren. Der HF begleitet den Hund beim Anlauf. Während der Hund das Hindernis überspringt, läuft der HF an diesem vorbei. Nach dem Sprung wird der Hund auf Kommando des HF bei Fuss genommen. Beide marschieren weiter. Nach etwa 5 Schritten hält der HF an, Hund in Grundposition.

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem Sichtzeichen ist erlaubt:

- für den Start
- für den Sprung
- für Fuss

Ein zweites Ansetzen ist mit entsprechendem Abzug erlaubt.

Beim Anmelden zur Führigkeit meldet der HF dem PR, ob er die kleinen oder grössen Sprünge ausführen will.